



WOLFGANG SCHNEIDERHAN
IRMGARD SEEFRIED • SCHWEIZERISCHES
FESTSPIELORCHESTER
PAUL HINDEMITH • FERDINAND LEITNER •
BERNARD HAITINK

Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219
 Henze: Violinkonzert Nr. 1
 Martin: *Magnificat* (Fassung von 1967)

audite 95.644

Live-Aufnahmen: Kunsthau, Lucerne, 13. August 1952 • 26. August 1952 • 14. August 1968

Wolfgang Schneiderhan, Schweizerisches Festspielorchester, Paul Hindemith
Mozart: Violinkonzert A Dur KV 219

Ton (technisch)

Keine Pitch-Korrektur notwendig, nur dezentes Entrauschen. Ich habe bewusst kein automatisches Deckklicken eingesetzt, denn hier wären doch viele Akzente, die inhaltliche Aussage haben, verschwunden (z.B. im ‚Turca‘-Teil des III. Satzes). Stattdessen ist die Aufnahme komplett manuell declickt.
 Gegen Ende vom II. Satz kommt dann ein tonhaftes Geräusch bei ca. 250 Hz hinzu, welches ich reduziert habe. Generell hatte das Publikum reichlich Hals-Nasen-Ohren-Symptome, denen ich mich weitestgehend angenommen habe.

Ton (gestalterisch)

In I: Auffällig ist die Bemühung, die verschiedenen Strukturteile (Haupt- und Seitenthemen etc.) im Tempo voneinander abzusetzen. Das kommt manchmal wie ein Bruch oder Schnitt daher.
 Schneiderhan in der Kadenz: Großer Aufbau, starke Dynamik, hier bekommt der Satz die Kraft, die er schon früher hätte haben können.
 Das Ende dann unverhofft.
 Pause zum II. Satz zu lang, wurde hier gekürzt. Leider beginnt der II. Satz noch in laute Saalatmosphäre hinein.

Wolfgang Schneiderhan, Schweizerisches Festspielorchester, Ferdinand Leitner
Henze: Violinkonzert Nr. 1

Ton (technisch)

Leicht entrauscht. In Teilen liegt ein (dezentes) Hintergrundgrummeln hinter der Aufnahme.

Ton (gestalterisch)

Mono, aber klanglich gut: Akustisch guter Raum, klare Flächen, präzise Solo-Geige, kraftvolle, unverschommene Tiefen und Blechbläser.
 Pausen wurden in der Originallänge belassen, da sie ‚gefüllte Zeit‘ sind.

Wolfgang Schneiderhan, Irmgard Seefried, Schweizerisches Festspielorchester, Bernard Haitink
Martin: Magnificat (Fassung von 1967)

Ton (technisch)

Kein Entrauschen notwendig. Leichte Präsenzhebung gleicht den bandbedingten Höhenabfall ein wenig aus. Manuelle Reduktion von Störgeräuschen wo sinnvoll und möglich.